

14. Der bei den beiden Buchen sitzende Jäger.

Höhe 165 Mm., Breite 223 Mm.

Nach *C. Ezdorf* 1842. Links vorn sumpfiges Gewässer, von hügeligem Terrain eingeschlossen, ein umgestürzter Baum, dessen Zweige noch belaubt sind, liegt in dem Wasser. Rechts vorn führt ein Pfad einen Hügel hinauf, der hinten mit einem Gehölz bewachsen ist. Ein Jäger sitzt am Rand dieses Pfades in hellem Sonnenschein in der Nähe zweier alter Buchen, neben ihm liegt sein Hund. Im Unterrand links: *C. EZDORF pxt.* 1842, rechts: *F EZDORF del.*

15. Der Bauer auf der Knüppelbrücke. 1850.

Höhe 220 Mm., Breite 193 Mm.

Einsames Gebirgsthal, auf den Seiten von zerrissenen Felsmassen eingeschlossen, mit einem Fluss im Vordergrund, über welchen rechts eine Knüppelbrücke führt. Ein Bauer mit einem Pfahl auf der Schulter schreitet über diese Brücke. Der Fusspfad zieht sich im Mittelgrund eine auf der hintern Hälfte mit Nadelholz bewachsene Anhöhe hinan zu einer Gebirgshütte, von welcher nur das hölzerne Dach sichtbar ist. Eine hohe kahle Felsmasse schliesst den Hintergrund. Im Unterrand links: *F. EZDORF f.* 1850. Ohne Einfassungslinien.

Sehr kräftig geätzt, in den Schatten mit der Roulette übergangen.

Die Probedrucke sind vor dieser Uebearbeitung mit der Roulette und vor dem Namen des Künstlers, und die erste Sorte dieser Probedrucke ist zugleich vor vielen Arbeiten, so ist das Dach der Hütte noch weiss, nur in Umrissen angedeutet, während es in den zweiten Probedrücken bereits vollständig schattirt ist.

16. Die Sturmlandschaft. 1841.

Höhe 237 Mm., Breite 345 Mm.

Nach *C. Ezdorf* 1841. Ein Laubwald bedeckt fast den ganzen mittleren Plan, der Sturm fegt von links her durch die

Bäume und hat bereits eine grosse Buche umgerissen. Eine bewachsene Anhöhe schliesst rechts den Hintergrund. Dunkles Gewölk bedeckt den Himmel, aber ein heller Lichtstrahl fällt auf die gestürzte Buche und ihre noch aufrechtstehende Genossin. Im Unterrand links: *C. EZDORF pxt* 1841, rechts: *F. EZDORF del.*

17. Der Karlssteg im hintern Zillerthal. 1850.

Höhe 418 Mm., Breite 308 Mm.

Jener, Touristen und Naturfreunden wohlbekannte Steg im Zemgrunde, $1\frac{3}{4}$ Stunden oberhalb Mayrhofen. Wildes düstres Felsthal mit einem bedachten hölzernen Steg in der Mitte über dem zwischen Felsblöcken und Steinen wild nach rechts vorn herunter brausenden Zembach. Eine schroffe Felswand steigt zur Linken empor und über das Blatt hinaus, während der felsige Abhang zur Rechten mit Nadelbäumen bewachsen ist. Ein Bauer mit einem Reff auf dem Rücken schreitet links zum Steg hinauf, ein anderer, mit einem Kübel auf dem Kopf, nähert sich abwärtsschreitend dem Steg auf dem andern Ufer. Im Unterrand links: *C. EZDORF F. 1850 II.*

I. Probedruck: vor der Luft.

II. Probedruck: mit der Luft, aber noch vor dem Namen und vor der Ueberarbeitung mit der Roulette.

III. Probedruck: mit diesen Arbeiten der Roulette, die sich jedoch nur erst im Vordergrund bemerkbar machen und noch nicht links oben an der Felswand erscheinen, wo es eine Anzahl weisser Aetzflecke giebt.

In den vollendeten Abdrücken sind auch diese weissen Stellen oder Aetzflecke mit der Roulette übergangen und im Unterrand ist der Name hinzugefügt.

18. Die Fischerhütte am See.

Höhe 156 Mm., Breite 203 Mm.

Nach *C. Ezdorf*. Coupirtes, zum Theil bewachsenes Terrain, in welches links eine Seebucht eingreift, in dieser Bucht liegt